

## Methodische Ratschläge

in der Parteipresse und auf neue Parteiliteratur.

- ^ Kontrolle der politischen Wirksamkeit der Parteigruppen, insbesondere bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs zur Erfüllung des Planes. Berichterstattung der Gruppenorganisatoren vor der Parteileitung und in Mitgliederversammlungen.

Aufgabe der Parteigruppe ist es,

- 9 zu sichern, daß sich die Genossen mit den Parteibeschlüssen beschäftigen und sich bemühen, die Genossenschaftsmitglieder mit dem Inhalt der Beschlüsse vertraut zu machen;

- § sich einen guten Überblick über den Stand der Planerfüllung und des Wettbewerbs, über die Lage im Arbeitskollektiv, vor allem über die Stimmungen und Meinungen der Kollegen zu verschaffen und Vorschläge und Kritiken der Kollegen an die Parteileitung weiterzuleiten;

- 6 sich vor Brigadeberatungen zu verständigen, einen gemeinsamen Standpunkt zu erarbeiten, die Erfüllung der eigenen Festlegungen beziehungsweise der Aufträge zu kontrollieren;

- # die Parteileitung unverzüglich über neue Probleme im Arbeitsbereich zu informieren.

(NW)

LPG in Arbeitskampagnen, auch sind wir finanziell und praktisch beteiligt am Meliorationsobjekt „Löbauer Wasser“. Doch die kooperative Abteilung Pflanzenproduktion ist für unsere Genossenschaftsmitglieder nicht nur etwas Neues, sie verändert auch ihre Arbeits- und Lebensgewohnheiten.

Die Parteileitung überlegte, wie die Genossenschaftsmitglieder an Hand guter Erfahrungen und Ergebnisse der kooperativen Pflanzenproduktion von den Vorzügen dieses Weges zu industriemäßigen Produktionsmethoden überzeugt werden können.

In der Grundorganisation mußten wir zuerst Klarheit darüber schaffen, warum die Partei den Genossenschaften empfiehlt, vorrangig die Pflanzenproduktion zu entwickeln. Wir legten noch einmal dar, daß die industriemäßige Produktion eine wichtige Voraussetzung für die Erfüllung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes ist. Wir traten der Auffassung einiger Leiter entgegen, die meinten, unsere LPG könne auch ohne Kooperation in der Pflanzenproduktion auskommen. Man kann jedoch nicht für kooperative Anlagen in der Viehwirtschaft sein, ohne gleichzeitig in der Pflanzenproduktion die Kooperation weiterzuentwickeln.

In der Diskussion im Vorstand und in den Arbeitskollektiven wiesen wir am Beispiel der bisherigen Erfahrungen der kooperativen Pflanzenproduktion Kleinbauten nach, wie die pflanzliche und tierische Produktion rascher ansteigt und die Kosten sinken. Nachdem die Teilnahme an der kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion von den Mitgliedern beschlossen worden war, wählte der Vorstand die erfahrensten Pflanzenbauer dafür aus, organisiert ihre Weiterqualifizierung.

Gerda Lieske

Parteisekretär in der LPG Baruth, Kreis Bautzen

## Zusätzliche Bauleistungen

Die Parteiwahlen lösten in der BPO der Zwischengenossenschaftlichen Bauorganisation (ZBO) „Einigkeit“ Arnstadt neue Initiativen für die Lösung der vom VIII. Parteitag gestellten Hauptaufgabe zur weiteren Erhöhung des mate-

riellen und kulturellen Lebensniveaus der Werktätigen aus. Nach gründlicher Diskussion in den Berichtswahlversammlungen und Aussprachen in den zwölf Brigaden wurde beschlossen, in diesem Jahr für 90 000 Mark zusätzliche Bauleistungen zu bringen. Die für das Bauwesen günstigen Witterungsbedingungen im ersten Quartal 1972 und die Einsatzbereitschaft aller Bauarbeiter begünstigten dieses neue Vorhaben im sozialistischen Wettbewerb. Nun haben sich die Genossen und Kollegen

an alle Bauschaffenden des Bezirkes Erfurt gewandt, ihrem Beispiel zu folgen und das Betriebsergebnis neu durchzurechnen.

Die zusätzlichen Bauleistungen sollen der Bevölkerung zugute kommen. So wurde den örtlichen Volksvertretungen empfohlen, den zur ZBO gehörenden LPG das Angebot zu machen, sechs Wohnungen um- und auszubauen sowie zu modernisieren. Gleichzeitig sollen Kapazitäten an der Kaufhalle im Arnstädter Neubaugebiet eingesetzt werden, um

DER WORT DAS WORT